



ON > LINE

Das Informationsblatt des Jugend Elektronik Zentrums JEZ St. Gallen

Editorial



«Fachkräftemangel»

Wir sind alles Spezialisten

Gemäss Duden, ist eine Fachkraft jemand, der innerhalb seines Berufs, seines Fachgebiets über die entsprechenden Kenntnisse und Fähigkeiten verfügt.

Landauf, landab ist zu hören: «Fachkräftemangel» Das Eingeständnis der Patrons vor der Unfähigkeit, sich die Zeit nehmen zu wollen oder zu geben, Personal weiterzubilden und diese so zu neuen Fachkräften zu machen.

Stellen wir uns die Frage: «Was sind Fachkräfte?» Ist es der Atomphysiker, der Genforscher oder der IT-Spezialist? Sind es die Eltern, welche sich mit aller Kraft für Ihre Kinder einsetzen? Sind es die Kinder, die sich vom ersten Atemzug an tagtäglich weiterbilden und spezialisieren? Oder ist es wirklich nur ein Stück Papier, Diplom oder Titel, welche eine Fachkraft ausweist?

Alle oben genannten Personengruppen haben eines gemeinsam, sie sind nicht so zur Welt gekommen, sie sind an ihren Aufgaben gewachsen, haben sich aus- und weitergebildet und sind so Fachkräfte auf ihrem Gebiet geworden.

In der heutigen digitalisierten und globalisierten Welt, der wir uns nicht entziehen können, ist es unverzichtbar, sich permanent aus- und weiterzubilden. Voraussetzung hierfür ist die gute Grundausbildung in Schule und Beruf.

Die Wirtschaft kann nicht darauf hoffen, dass es die «fertige» Fachkraft gibt. Sie muss auch gewillt sein, Zeit zu investieren, um neue Fachkräfte zu fördern.

Die Statistik sagt:

«Heute werden in jungen Jahren Arbeitsstellen häufiger gewechselt, als früher».

Je nach Blickwinkel und Beweggrund kann dies positiv, wie auch negativ bewertet werden. Fachleute lässt man nicht gerne ziehen. Es bedeutet Mehrarbeit. Es bedeutet Veränderung, aber auch eine neue Chance. Für beide Parteien gilt, sich neu auszurichten und sich weiterzubilden.

Im Wandel der Zeit

Auch wir im Jugend Elektronik Zentrum haben uns neu ausgerichtet und weitergebildet.

Im Jugend Elektronik Zentrum haben wir Fachleute, welche die Fähigkeit besitzen, junge Leute, Mädchen und Knaben für die Elektrotechnik und Elektronik zu begeistern. Welche bereit sind, ihr Wissen an unsere Jugend weiter zu geben. Sich Zeit nehmen, um Mädchen und Jungen zu altersgerechten Fachkräften auszubilden. Gemeinsam einen Wissensvorsprung zu erarbeiten. Fit zu machen für die Zukunft.

So haben wir unser Kursangebot den Bedürfnissen der Digitalisierung angepasst und unsere Kursleiter haben dies umgesetzt.

Sich Zeit nehmen für die Zukunft

«Schau hoch zu den Sternen und nicht nach unten auf deine Füsse. Versuch zu verstehen, was du siehst und wundere dich darüber, was das Universum zum Existieren bringt. Bleib neugierig. Und egal wie schwierig das Leben auch erscheint, es gibt immer etwas, das du tun kannst und worin du erfolgreich sein kannst».

Stephen Hawking (1942 - 2018)

Nehmen Sie sich Zeit, um zu erfahren, wie spannend das Jugend Elektronikzentrum ist.

Junge Fachleute für unsere Zukunft

Daniel Morger

Präsident, Jugend Elektronik Zentrum St. Gallen

Präsidentenbericht

Auf dem Weg in die Zukunft



Mein Name ist Daniel Morger

Mit Stolz berichte ich euch, als Mitglied des Fifty-One Mörschwil D117, über das soziale Engagement meines Clubs.

Der Club Mörschwil ist Mitbegründer und Trägerverein des Jugend Elektronik Zentrum St. Gallen. Ab sofort, unter Freunden, liebevoll «JEZ» genannt und genau über dieses «JEZ» möchte ich euch berichten.

Eine richtige Erfolgsgeschichte dank des permanenten, sozialen Engagement des Fifty-One Mörschwil, seinen Mitgliedern und Freunden des «JEZ» im Hintergrund, sowie unserem Schulleiter und seinen Instruktoeren an der Front.

Das «JEZ» ermöglicht Mädchen und Jungen ab 11 Jahren, in die Geheimnisse der Elektronik und Elektrotechnik einzutauchen.

Es ist mir eine Freude unserem «JEZ» als Präsident vorzustehen und zusammen mit meinen Vorstandsmitgliedern diesen zu führen und für die Herausforderungen der Zukunft fit zu machen.

Wer eine Zukunft haben möchte, muss sich in der Vergangenheit vorbereiten, in der Gegenwart leben und sich den täglichen Herausforderungen und Aufgaben stellen.

«Lernen durch tun»

Junior Club

Für unsere jüngsten Mädchen und Jungen im «JEZ»

Junior für:

Erste Schritte in die Welt der Elektronik und Elektrotechnik

Club für:

Gedankenaustausch unter Gleichgesinnten, Ideen entwickeln und zusammen eine gute Zeit haben.

Einstiegskurs

Aktiv Box, der Titel ist das Programm

Aktiv für:

Aktiv sein im Kurs, keine trockene Theorie, im Gegenteil, benötigte und zu verbauende Teile werden erklärt, gemessen, getestet und verlötet.

Box für:

Schachtel des Wissens. Handyladestation, Schnittstelle, usw. Dass am Schluss noch Musik ertönt ist ein toller Nebeneffekt für Jung und Jung gebliebene.

Fortgeschrittenenkurs

Vorbereitung «Raspberry»

Vorbereitung für:

Halbleitertechnik, elektronische Schaltungen, Analog und Digital

«Raspberry» für:

Reinschnuppern in unser neues Kursangebot. Schachtel der unbegrenzten Möglichkeiten und nicht grösser als eine «Maus». Der Mini-PC mit Zukunft

Raspberry Workshop

«Raspberry» für:

braucht seine Zeit von der Blüte bis zur Ernte, ist die Zeit reif, ist er süss wie eine Himbeere.

Workshop für:

Systematisch aufgebaute Praxismodule: Grundlagenmodul, als Voraussetzung für die spezifischen Projektmodule, wie Alarmanlage, Lichtsteuerung, Musik-/Videospeicher, Wetterstation, usw.

JEZ für alle

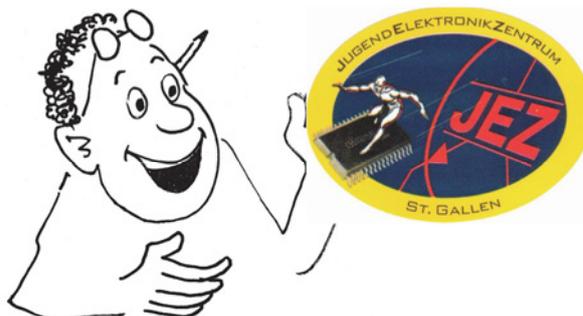
Elektronische Geräte können geprüft und kontrolliert werden. Defekte Bauteile werden unter fachmännischer Anleitung ausgebaut und ersetzt. Das JEZ bietet auch Raum und Zeit für die Realisierung persönlicher Elektronik-Projekte. Wir unterstützen Sie gerne dabei!

Genaue Termine und Kontakte finden Sie unter:

www.jez.ch

Es bleibt mir noch Platz und Zeit, all meinen Fachleuten des Jugend Elektronik Zentrum St. Gallen für ihren unermüdlichen Einsatz, für unsere Jugend, unsere Zukunft, zu danken.

Nicht zu vergessen sind all unsere Mitglieder und Sponsoren, sowie der Trägerverein «Fifty-One Mörschwil», denn ohne ihre finanzielle Unterstützung wäre diese Erfolgsgeschichte nicht möglich.



Herzlichen Dank für «30 Jahre JEZ»!

Daniel Morger



Junior Instruktoeren

In den letzten 30 Jahren haben Hunderte von Jugendlichen das JEZ besucht und sich die Basis für den nächsten Lebensabschnitt geschaffen. Nach der Schule starteten sie mit einer Lehre oder einer weiterführenden Ausbildung und sind flügge geworden. Wir sind stolz, ihnen Sinnvolles und Nützliches vermittelt zu haben und sind überzeugt, dass etwas von der Mathematik, Elektrotechnik oder von den handwerklichen Fähigkeiten hängen geblieben ist.

Besonders freut es uns jedoch, wenn Jugendliche bereit sind, das Gelernte an Jüngere weiterzugeben und uns im JEZ tatkräftig unterstützen. Kursvorbereitungen, Kursbegleitung und die Präsenz an Samstagen und an Ausstellungen verlangen viel Engagement.

Erwachsene Helfer und ehemalige JEZ-Abgänger sind stets willkommen. Leider bleibt vielen neben den beruflichen Zielen und familiären Aufgaben keine Zeit für eine Vereinsaktivität. Gerne gesehen sind auch Senioren für die Weitergabe ihres technischen Wissens oder handwerklichen Könnens.



Tristan Treibig

Wie ich zum JEZ kam:
Es war ein Schulangebot, dass ich nutzte.
Der Kurs hat mir sehr viel gebracht, ich war insgesamt 2 Jahre in diversen Kursen, danach konnte ich Herr Franz Sigg, bei diversen Anlässen hilfreich zur Seite stehen.

Was hat mir das JEZ gebracht:

Es hat mir das technischen Grundwissen nahegebracht, sowie das Lesen der Schaltpläne. In der Lehre bin ich als Elektroinstallateur und kann täglich von den Vorkenntnissen profitieren.



Marc Konecnik

Das JEZ hat mir den Einstieg in die Berufswelt erleichtert.

Heute freut es mich, wenn ich mein Wissen an die neue Generation weitergeben kann.

Gesucht

Mitarbeiter im JEZ

Das JEZ möchte den Mitarbeiterstab erweitern und sucht deshalb für gelegentliche Einsätze Fachpersonen aus der Elektrotechnik, Elektronik oder Informatik zur Unterstützung der Instruktoeren.

Die Einsätze finden hauptsächlich am **Montag und Donnerstag 18:30 - 20:30 Uhr** statt, mit Stundenentschädigung.

Ob jung oder schon etwas älter, ihre Mitarbeit im JEZ würde uns freuen.

Wir bitten Sie höflich, Ihnen bekannte Personen über unsere Anfrage in Kenntnis zu setzen. Für Auskünfte steht Franz Sigg gerne zur Verfügung.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Franz Sigg
071 244 24 02 oder franz.sigg@jez.ch

Das Jugend Elektronik Zentrum JEZ St. Gallen

Das JEZ hilft Jugendlichen ab 11 Jahren beim Einstieg in die Elektrotechnik und Elektronik - theoretisch und praktisch. Es bietet Einsteiger- und Fortgeschrittenenkurse an. Weitere Informationen finden Sie unter: www.jez.ch

Besuchen Sie uns an der Ausstellung OFFA vom 11.-15. April 2018



Nachwuchsförderung in
Technik und Naturwissenschaften

tunOstschweiz.ch
Wir tun etwas für die Zukunft.

Bauprojekte
JEZ RASPBERRY-Corner - Wir erklären dir wie es geht, zeigen dir Bauvorschläge und unterstützen dich bei Theorie und Praxis.

Solarcup 2018

am 02. Juni 2018 beim Kloster St. Gallen



Wann sehen wir uns im JEZ?

Raspberry Pi für alle



Der Himbeerkuchen in der Werkstatt



Nicht mal 50 Fr. inklusive Lieferung frei Haus kostet ein Raspberry Pi. Dafür bekommen Sie mit etwas Glück auf dem Flohmarkt ein über zehn Jahre altes Gebrauchtgerät, das noch allerhand Zusatzinvestitionen erfordert, damit es seinen Zweck erfüllt.

Deutlich besser ist das Geld in einem Raspberry Pi angelegt, mit dem Sie beispielsweise nach Ersteinrichtung und Konfiguration sämtliche Mediendateien zu Hause zusammenführen und anschliessend als HD-Mediaplayer im Wohnzimmer nutzen können. Insbesondere extern angeschlossene Festplatten und Netzteile beeinflussen die Lärmentwicklung im Wohnzimmer entscheidend. Wer nicht davon gestört werden möchte, greift auf Netzwerkfreigaben zurück und verfrachtet die Festplatten, NAS-Server etc. in Räumlichkeiten wie Keller, Dachboden oder das Arbeitszimmer. Oder Sie nutzen den Kreditkarten grossen Computer als Steuerzentrale für sämtliche Netzwerkdienste. Angefangen vom Datei- und Druckerzugriff bis hin zum Smarthome lässt sich so ziemlich alles mit dem Raspberry Pi anstellen.



Die Installation und Konfiguration des Raspberry Pi ist kein Hexenwerk, erfordert aber etwas Zeit und Geduld sowie den Willen, auftretende Probleme selbst zu lösen. Denn ein gut konfigurierter Raspberry Pi zeichnet sich dadurch aus, dass Sie aus den Arbeitsspeichermodule die maximale Leistung herauskitzeln oder einfach nur nicht benötigte Programme und Dienste abschalten, um Ressourcen für das Betriebssystem freizugeben. Änderungen im grundsätzlichen Setup des Raspberry Pi sollten Sie grundsätzlich nur vornehmen, wenn Sie in Sachen Linux und Shell-Umgang wirklich fit sind. Und das sind Sie, wenn Sie unsere Kurse besuchen.

Mit unseren Kursen werden Sie zum Raspberry Pi Experten. Dann bringt kein unzulässiger Eintrag in

der Konfiguration das Betriebssystem zum Stillstand.

Wir konnten im vergangenen Jahr den ersten Raspberry Pi Kurs für Erwachsene durchführen. Mit grossem Erfolg wohlgemerkt. Die Teilnehmer konnten von dem Fachwissen der 2 Kursinstruktoren profitieren und eigene Projekte in Zusammenarbeit realisieren. Mit den grossen Erfahrungen, welche das JEZ aus diesem Pilotprojekt sammeln durfte, haben wir ein neues Konzept entwickelt, um ein grösseres Angebot an Raspberry Pi Kursen anbieten zu können.



Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass wir ab 2018 den Raspberry Pi als neues Thema in unserem Ausbildungskonzept fest verankern konnten.

Wir würden uns freuen, wenn wir das eine oder andere bekannte oder auch unbekannte Gesicht an einem unserer Kurse begrüßen dürften.

Dominik Sieger
Kursbetreuer JEZ

Workshop für Jugendliche und erwachsene Freaks

«Raspberry» - Der Mini-PC

Der Raspberry Pi ist ein Einplatinencomputer. Der Rechner enthält ein Ein-Chip-System von Broadcom mit einem ARM-Mikroprozessor, die Grundfläche der Platine entspricht etwa den Abmessungen einer Kreditkarte.

Themen:

- Was ist ein Raspberry - einfach erklärt?
- Zusammenbau und Programmierung
- Wie installiere ich ein Betriebssystem?
- Wie bringe ich eine Anwendung zum Laufen?

Dauer: 4 Abende à 2 Std.

Angebot: Grundlagen und Spezialitätenkurse

Interessiert? Fragen und Anmeldungen an:
franz.sigg@jez.ch

Weitere Informationen unter [Kursangebot](#)

Berufsnachwuchs aus dem Hobbyraum

Ursprünglich als sinnvolle Freizeitbeschäftigung für jugendliche Tüftler gedacht, hat sich das Jugend Elektronik Zentrum St. Gallen (JEZ) immer mehr zu einem hilfreichen Instrument für die Berufswahl entwickelt. Erfahrene Instruktoren begleiten junge Menschen beim Einstieg in die Elektronik und helfen ihnen bei der Berufswahl. Das Kursangebot richtet sich an Mädchen und Jungen.



Der Umgang mit Lötcolben und schmelzendem Zinn will gelernt sein.

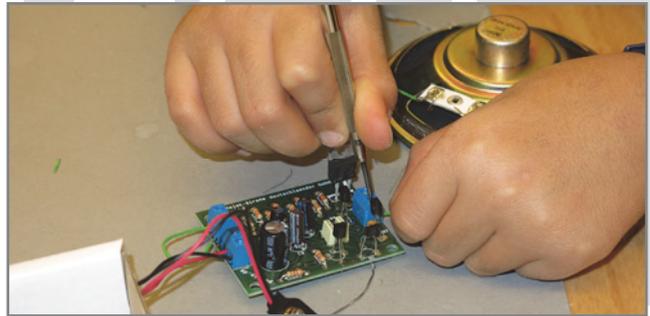
Elektronik begleitet unser Leben auf Schritt und Tritt. Wenn wir das Licht einschalten, ein Auto starten, den Lift benutzen, wenn Lichtsignale den Verkehr steuern, Handys Daten empfangen, Alarmanlagen vor Einbrechern warnen, überall ist Elektronik im Spiel. Zu den wenigen, die sich darüber vertieft Gedanken machen, zählen sicher die Teilnehmenden eines Elektronik-Kurses im JEZ. Hier erhalten Jugendliche ab 11 Jahren einen Einblick in die Welt der Elektronik. In praxisorientierten Kursen lernen sie unter Anleitung von versierten Instruktoren den Umgang mit Werkzeugen und Geräten. Sie erhalten aber auch einen vielfältigen Einblick in die Praxis, sei dies beim Bau eines SolarModellautos, einer Alarmanlage, einer Wetterstation oder eines Radio-Empfängers.



Blick in die «Zauberbox» der Elektronik

Für Jugendliche sind die Kurse im JEZ ideale Möglichkeiten, um ihre Berufseignung zu testen und die Basis für eine erfolgreiche Lehrstellensuche zu legen. «Alle Jugendlichen aus unseren Kursen finden problemlos eine Lehrstelle, die meisten von ihnen in Berufen aus den Bereichen Elektrotechnik

und Elektronik» sagt Franz Sigg, Leiter des Zentrums.



Elektronisches Bastelprojekt

Auch die Lehrbetriebe schätzen die Arbeit des JEZ. Sie erhalten Lernende, die bereits einen Eignungstest absolviert haben und über praktische und theoretische Kenntnisse verfügen.



Franz Sigg bei der Funktionskontrolle

Gegründet wurde das JEZ vom Mörschwilser Serviceclub Fifty-One als Beitrag zur Jugendförderung. «Aber eigentlich ist der konkrete Inhalt nach dem Muster eines ähnlichen Projekts in Basel entstanden, wir waren begeistert von der Idee», sagt Franz Sigg.

Auszug aus der St. Gallischen Gewerbezeitung «Wirtschaft» 10/2012, Geschäftsstelle der Gewerbeverbände St.Gallen (GSGV), Oberer Graben 12, 9001 St.Gallen
Verfasser: Bruno Fässler, Leiter Kommunikation

In eigener Sache

Sie können das JEZ wie folgt unterstützen:

Jahresbeiträge:

> Einzelmitglied	Fr.	50.-
> Einzelmitglied 100er-Club	Fr.	100.-
> Firmenmitglied	Fr.	300.-
> Top Twenty-Mitglied	Fr.	500.-
> Top Ten-Mitglied	Fr.	1 000.-
> Sponsoren		Einmalbeitrag, Materialspenden

Wir freuen uns und danken schon im Voraus.

Mitglieder und Sponsoren

Jeder Franken zählt



Mitgliederversammlung in der Elektrofachschule am 24.04.2017

**Werden Sie Mitglied im Jugend Elektronik Zentrum St. Gallen
Heute noch anmelden – www.jez.ch**

Herzlichen Dank unseren «ON-LINE» Sponsoren (dieses Informationsblatt)

<p>AUTO ZOLLIKOFER AG www.autozollikofer.ch</p>	<p>Dinu Kroha 9320 Arbon Architekt – Projektleiter – Baubiologe «DEM ZUHAUSE EINE SEELE GEBEN»</p>
<p>Augenärzte am Bahnhof 9000 St. Gallen</p>	
<p>carrosserie plankl ag IN SIEBEN GÄNGEN ZURÜCK ZU NEUEM GLANZ 9300 Wittenbach</p>	
<p>Gut <i>seit 1927</i> Goldschmied und Uhrmacher Marktgasse 7 · St.Gallen · www.gut-goldschmied.ch</p>	<p>KAFFEEMASCHINENMORGER Kaffee Kaffeemaschinen Service Vermietung www.kafi.ch 9008 St. Gallen</p>
<p>Mörschwil</p>	

Übersicht

«Junior Club»	«Einstiegskurs» «Grundlagenkurs»	«Fortgeschrittenenkurs» «Halbleiterkurs»	«Raspberry-Workshop» «Computer Grundlagen»
Einstieg in die Welt der Elektronik Gefahren im Zusammenhang mit dem Strom erkennen	Verstehen einfacher elektronischer Schaltungen Vorbereitung auf die Berufswahl	Verstehen elektronischer Schaltungen Gespräche zur Vorbereitung auf die Berufswahl	Raspberry Grundlagen (Embedded Systems) Mit dem Raspberry lassen sich hunderte von Anwendungen realisieren
Lernen Löten Messinstrumente und deren Anwendung Einfache Bauteile und deren Wirkung im Stromkreis	Schaltungstechnik Passive elektronische Bauteile Messtechnik mit Multimeter Gefahren des elektrischen Stroms	Elektromagnetismus Elektrisches Feld Schaltungstechnik vertiefen Aktive Bauteile (Halbleiter) Weiterführende Messtechnik	Der Raspberry Pi ist ein Einplatinencomputer. Der Rechner enthält ein Ein-Chip-System von Broadcom mit einem ARM-Mikroprozessor, die Grundfläche der Platine entspricht etwa den Abmessungen einer Kreditkarte.
Theorie Soviel wie nötig	Theorie Stromquellen Spannung, Strom, Leistung Schaltsymbole Rechnen mit Formeln Ohmsches Gesetz	Theorie Kondensator Elektromagnetismus Transformator Diode, Leuchtdiode Transistor, Thyristor, Triac Integrierte Schaltungen	Theorie Was ist ein Raspberry Pi? Elektrotechnik-Crashkurs Im Theorieteil werden die verwendeten Komponenten wie Netzgerät und Peripherie erläutert.
Praxis Erklären elektronischer Anwendungen anhand von Beispielen Lötübungen	Praxis Lötübungen Bausätze Aktiv-Lautsprecher	Praxis Messtechnik Kleine Bauprojekte Einstieg «Raspberry»	Praxis Aufbau und Infrastruktur Installation des Betriebssystems und möglicher Anwendungen
ab 11 Jahren Einteilung in kleine Gruppen	ab 14 Jahren (ab Real, Sekundar-, Real-, Kantonsschule, Gymnasium) Max. 12 Teilnehmer	Im Anschluss an den Einstiegskurs Max. 12 Teilnehmer	Der «Raspberry Grundlagen»-Workshop richtet sich an Jugendliche und erwachsene Teilnehmer mit technischem Verständnis Der vorgängige Besuch des Einstiegs- und Fortgeschrittenenkurses ist von Vorteil
CHF 120.–, inkl. Material	CHF 230.–, inkl. Kurs-Unterlagen Je nach gewähltem Projekt entstehen zusätzliche Materialkosten bis CHF 50.	CHF 250.–, inkl. Kurs-Unterlagen Für die Rasperry-Übungen werden fertige Rasperry vom JEZ zur Verfügung gestellt.	CHF 150.–, inkl. Kurs-Unterlagen für den «Rasperry Grundlagen» Workshop werden fertige Rasperry vom JEZ zur Verfügung gestellt. Je nach gewähltem Projekt entstehen zusätzliche Materialkosten für den eigenen Rasperry und Zusatzmodule
Ca. 5 Samstag-Nachmittage, 1x pro Monat , 14.00 – 16.00 Uhr	15 Abende (montags oder donnerstags) 18.30 – 20.30 Uhr (= 1 Semester)	15 Abende (montags oder donnerstags) 18.30 – 20.30 Uhr (= 1 Semester)	4 Abende , 1x wöchentlich (montags oder donnerstags), 18.30 – 20.30 Uhr

Die Kurse stehen unter dem Motto: «Soviel Theorie wie nötig, soviel Praxis wie möglich».

Jeder Teilnehmer erhält auf Wunsch eine Kursbestätigung, als Beilage für Bewerbungen.

Ausserordentliche Leistungen (bspw. eigene Projekte) werden mit einem JEZ-Diplom ausgezeichnet.

Kursangebot

Das Jugend Elektronik Zentrum JEZ St. Gallen hilft Jugendlichen ab 11 Jahren beim Einstieg in die Elektrotechnik und Elektronik – theoretisch und praktisch!

Wir bieten folgende Kurse an:

- > **Junior Club**
- > **Einstiegskurse**
- > **Fortgeschrittenenkurse**
- > **Workshops «Raspberry»**
- > **Workshops für Schulen und Interessengruppen**

Am Samstag-Nachmittag ist das Zentrum für Freunde und Interessenten gemäss Terminplan auf der Homepage von 14 - 16 Uhr geöffnet.

Während den Schulferien ist das Zentrum geschlossen.

Danke

In den Jahren 2016/2017 haben uns folgende Personen und Firmen auf verschiedenste Art und Weise besonders unterstützt. Dafür möchten wir ganz herzlich danken.

Art of Work Webhosting & Design GmbH, St. Gallen

Unterstützung für JEZ-Website

Brändle Druck AG, Mörschwil

Hausdruckerei für das JEZ

Brönnimann Beat GmbH, St. Gallen

Mechanikbauteile, Antennenbau

datasource AG, Hünenberg

Internet und Telefon

Kuster Roger, St. Gallen

Holzgehäuse

medioline.TV, Wiesendangen

Schweizer Internet-Fernsehen

Metrohm Stiftung, Herisau

Finanzielle Unterstützung

mhs internet AG, St. Gallen

Hosting JEZ-Website

UTILIS Computer GmbH, St. Gallen

PC-Komponenten

Mitglieder des Trägervereins

Top Ten-Mitglieder

Anwalt- und Steuerrechtspraxis

Thaler Armin, St. Gallen
Brasseur Alexis, Mörschwil
Elektro Morger AG, St. Gallen
Gut & Co Goldschmied, St. Gallen
Hugelshofer Alfred, Tübach

Top Twenty-Mitglieder

Auto Zollikofer AG, St. Gallen
Baumgartner Robert Dr., St. Gallen
Carrosserie Plankl AG, Wittenbach
Eigenmann AG, Wittenbach
Jossi AG, Islikon
Kuster Roger, Speicherschwendi
Lehrmeisterverband der Elektroniker SG/AR/AI/LI, Neukirch
Schläpfer Altmétalle AG, St. Gallen
Sorba EDV AG, St. Gallen

Firmen-Mitglieder

Abacus Research AG, Wittenbach
ALTOR Vermögensverwaltung AG, St. Gallen
Baumann Electro AG, St. Gallen
BGG Engineering AG, St. Gallen
Büchi Labortechnik AG, Flawil
Computech AG, Goldach
Dinu Kroha Architekturbüro, Arbon
Elektro Stampfl & Co AG, St. Gallen
Funkamateure USKA OG, St. Gallen
Graficon Maschinenbau AG, Wittenbach
Hannecard GmbH, Rütli
Huber+Monsch AG, St. Gallen
Industrie & Handelskammer, St. Gallen
Interstaatliche Hochschule, Buchs
Leica Geosystems, Heerbrugg
Metrohm AG, Herisau
MSC Morger GmbH, St. Gallen
Optiprint AG, Berneck
Politische Gemeinde, Mörschwil
Politische Gemeinde, Tübach
Regatron AG, Rorschach
RFbeam Microwave GmbH, St. Gallen
Schmid Automation AG, St. Gallen
SIA Sektion St. Gallen/Appenzel, St. Gallen
Spühl AG, Wittenbach
St. Gallisch-Appenz. Kraftwerke AG, St. Gallen
Swibro AG, St. Gallen
UBS Switzerland AG, St. Gallen
Varioprint AG, Heiden

«Danke für die Unterstützung»
Gegen einen bescheidenen Beitrag, zur Deckung der Druckkosten, veröffentlichen wir gerne Ihr Firmenlogo. Die Auflage beträgt 600 Exemplare und wird an die Mitglieder, Kursteilnehmer, Sponsoren, Schulen, Berufsberatungen, Jugendtreffs und Verwaltungen in der Ostschweiz usw. gestreut.

Treue Sponsoren

Klammer Adi Dr., Rorschacherberg
Max Schetter AG, Wittenbach

100-er Club-Mitglieder

Clauss Carl, Horn
Fatzger Fabian, Bettwiesen
Gehrig Reto, Degersheim
Gilsli Hannes, St. Gallen
Hanimann Martin, St. Gallen
Haupt Jeannot, St. Gallen
Heiniger Alex, Speicherschwendi
Lengwiler Othmar, Mörschwil
Manser Ernst, St. Gallen
Manser Martin, Uster
Mazzel Josef, Rorschacherberg
Meier Florian, Flawil
Németh Tamas Dr., St. Gallen
Oberholzer Elisabeth, St. Gallen
Oberholzer Jürg, St. Gallen
Oswald Walter, Mörschwil
Remund André, Henuau
Rutishauser Peter, Ehrenpräsi, Arbon
Schöb Remi, Bubikon
Sieger Dominik, St. Gallen
Sieger Markus, Goldach
Sigg Franz, Rheineck
Spiegelburg Jochem, Mörschwil
Strässle Erwin, Rheineck

Einzelmitglieder

Balzarini Nino, Welschenrohr
Beck Marco, St. Gallen
Bergundthal Hermann, Teufen
Best Price Shop La Nuance
Schönenberger Ernst, St. Gallen
Dobler Ernst, Oberuzwil
EMPA Amberg Martin, St. Gallen
Frank Rita, Wilen b. Wil
Frei Marcel, Rheineck
Gabathuler Jean-Pierre, St. Gallen
Hagmann Walter Prof. Dr., Engelburg
Hiestand Daniel, Mörschwil
Hirschi Kurt, St. Gallen
Hugelshofer Werner, Teufen
Kern Willi, Mörschwil
Kramer Felix, Wil
Lareida Reto, Engelburg
Lehner Armin, Tübach
Merz Reto, Wittenbach
Messmer Erich, Uttwil
Mettler Konrad, Oberaach
Möhl Markus, Arbon
Nüesch Christian, Trogen
Peterer Bruno, Steinach
Reinhart René, Arnegg
Rohner Niklaus, Walzenhausen
Schibli Jürg, Abtwil
Schütz Edwin, Niedersteufen
Séquin Robert, Mörschwil
Sigg Simon, Rheineck
Sigg Stephan, St. Gallen
Siller Christoph, Speicherschwendi
Stark Bruno, Gossau
Steuer Reto, St. Gallen
Sutter Robert, St. Gallen
Winterhalter Bruno, Mörschwil
Zanon Markus, Widnau
Zollikofer Gregor, Tübach
Zollikofer Tobias, Goldach
Züllig Wilfried, Mörschwil

Jugend Elektronik Zentrum JEZ St. Gallen
Helvetiastrasse 47, 9000 St. Gallen, Tel 071 244 24 02
info@jez.ch > www.jez.ch



Zentrumsleiter:
Franz Sigg, Appenzellerstrasse 47, 9424 Rheineck
Tel. M 079 409 56 79, franz.sigg@jez.ch

Präsident:
Daniel Morger, St. Georgen-Str. 191f, 9011 St. Gallen
Tel. P 071 222 77 66, daniel.morger@jez.ch

Vize-Präsident:
Reto Steurer, Herderstr. 1, 9000 St. Gallen
Tel. P 071 245 95 71, reto.steurer@jez.ch

Aktuar:
Reto Gehrig, Schwalbenstrasse 20, 9113 Degersheim
Tel. M 078 807 86 69, reto.gehrig@jez.ch

Kursbetreuer und Instruktor:
Dominik Sieger, Kräzerenstrasse 119, 9015 St. Gallen
dominik.sieger@jez.ch

Kassier:
René Reinhart, Zehnstadelstrasse 8a, 9212 Arnegg
rene.reinhart@jez.ch